

Newsletter 1/2018

Sehr geehrte Damen und Herren, dreimal im Jahr stellt die Informationsstelle für Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) einen redaktionellen Newsletter mit Informationen, Kontakten und Hinweisen für JournalistInnen zusammen. Dieses Mal mit folgenden Themen:

- **Lateinamerika im Superwahljahr 2018 – Zwischen Rechtsruck und Paradigmenwechsel:** Eine Analyse des Lateinamerika-Experten Leo Gabriel. [MEHR](#)
- **Freiwilligeneinsätze:** Recherche-Hinweise, Links, Projekte, Ideen. [MEHR](#)
- **Freiwillige unter Druck:** Kommentar von Johannes Ruppacher, Geschäftsführer von VOLONTARIAT bewegt. [MEHR](#)
- **Interviewmöglichkeiten:** Philippinische MenschenrechtsaktivistInnen [MEHR](#)
- **Termine:** u.a. Verleihung Press Freedom Award von Reporter ohne Grenzen am 22. März in Wien sowie den Fairen Wochen in NÖ und STMK. (siehe unten)

Internationale Wahlen...im globalen Süden

- **28. März 2018 Präsidentschaftswahlen in Ägypten:** Al-Sisi hat sich entschieden anzutreten. 600 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens riefen die Bevölkerung auf, den Urnengang vom 26. bis 28. März zu boykottieren, nachdem alle ernstzunehmenden Gegenkandidaten verhindert wurden.
- **April 2018 Parlamentswahlen in Gabun:** Nach einer Verschiebung im Dezember 2016 und einer weiteren im Juli 2017 soll im April 2018 das Parlament in Gabun nun endlich gewählt werden.
- **April 2018 Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Paraguay:** Mario Abdo Benítez von der rechten Colorado-Partei steht dem linksgerichteten Efraín Alegre von Frente Guasú gegenüber. Nach den schweren Unruhen im

Jahr 2017 wegen seines Vorhabens die Verfassung zu ändern um nochmal antreten zu können, wird Präsident Horacio Cartes nicht mehr antreten.

- **Mai 2018 Präsidentschaftswahl in Venezuela:** Die für 22. April geplante Wahl wurde von Präsidenten Nicolás Maduro auf Mai verschoben. Wer wird aus dem Machtkampf zwischen der linksnationalen Regierung und der Mitte-rechts- Opposition als Sieger hervor gehen?
- **Mai 2018 Präsidentschaftswahl in Kolumbien:** Bei den Parlamentswahlen im März wurde die rechtskonservative Partei Centro Democrática (CD) und Partei der Gegner des Friedensabkommens stärkste Kraft. Gilt dies als Stimmungstest für die bevorstehende Präsidentschaftswahl im Mai?

Nachrichten und Analysen zu Lateinamerika finden Sie auch unter: <https://amerika21.de/>

Termine:

- Derzeit (13. – 17. März 2018) läuft das **Weltsozialforum** in Salvador de Bahia, Brasilien. Es steht heuer unter dem Motto „Widerstand zu leisten heißt aufbauen, Widerstand zu leisten heißt transformieren“. Internationale Seite zum aktuellen Forum: <https://wsf2018.org/en/forum-social-mundial-2018-abre-in-scricoes/> Allgemeine Seite zu den Weltsozialforen: <http://weltsozialforum.org/> (updates auf Deutsch)
- 20. März 2018: Mind the gap! Globale Ungleichheiten aufdecken – **Living library** (Lebende Bücher). [MEHR](#)
- 22. März 2018: Verleihung des **Press Freedom Awards** an die mazedonische Journalistin Saska Cvetkovska (von Reporter ohne Grenzen), 10.30h mit Diskussion und anschließendem Umtrunk. [MEHR](#)
- 15. April bis 30. Mai 2018: **Faire Wochen Niederösterreich**. Unter dem Motto „NÖ mit

FAIRantwortung“ lädt Südwind NÖ zu vielfältigen Veranstaltungen und Aktionstagen ein. In Kooperation mit dem Land NÖ, den Weltläden und Gemeinden werden der Faire Handel, Solidarisches Wirtschaften und Nachhaltiger Konsum im ganzen Bundesland ins Zentrum gerückt. [MEHR](#)

- Mai bis Juni 2018: **Faire Wochen Steiermark**. Initiativen und Organisationen sowie die steirischen Fairtrade-Gemeinden laden zu Veranstaltungen zu den Themen Globale Verantwortung und Entwicklungszusammenarbeit ein. Den Höhepunkt bildet der FairStyria-Tag des Landes Steiermark mit dem Schwerpunkt *Menschenrechte* am Di., 26. Juni 2018 im Grazer Joanneumsviertel. [MEHR](#)

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

[Freiwilligenarbeit... und Entwicklung](#)

...Recherche-Hinweise, Links, Projekte, Ideen, Kommentar

[Download \(pdf\)](#)

Freiwillige unter Druck: Kommentar von Johannes Ruppacher, Geschäftsführer von VOLONTARIAT bewegt. [Mehr](#)

Interessante Aspekte und Recherche-Ideen zu Freiwilligenarbeit

und Entwicklung

- Ich geh mal kurz die Welt retten! Beweggründe für Freiwilligenarbeit im Ausland.
 - Kommerzialisierung der Freiwilligenarbeit! Wer profitiert wirklich vom Einsatz? Die Organisation, der/die Freiwillige oder die Menschen vor Ort?
 - Kommerzielle vs. nicht-kommerzielle Anbieterplattformen! Wo ist der Qualitätsunterschied?
 - Freiwilligenarbeit im Ausland als *must have* im Lebenslauf! Eigennutz oder Nächstenliebe?
 - Freiwillige im Einsatz! Eine Reportage.
 - Freiwilligeneinsatz in der Jugend | als Erwachsener | im Alter – als Auszeit! Was sind die Beweggründe?
 - Voluntariats-Tourismus! Wer sind die Gewinner?
-

Projekte / Organisationen / Ansprechpersonen

- **Weltwegweiser:** <http://www.weltwegweiser.at/>: Servicestelle für internationale Einsätze, mit Qualitätsstandard für Entsende-Organisationen. Ansprechperson: Bernhard Morawetz, bernhard.morawetz@jugendeinewelt.at, 01 879 07 07 16
- **MITMACHEN:** Förderprogramme und Wegweiser für Berufs- und Freiwilligeneinsätze der ADA (Austria Development Agency): <http://www.entwicklung.at/mitmachen/berufs-und-freiwilligeneinsaetze/>
- **Blog:** Deeper-Travel Plattform Volunteer Reisen mit diversen Beiträgen z.B. Top-Flop-Liste zu Organisationen in der Freiwilligenarbeit, Volunteer-Reisen und Rassismus, Freiwilligentourismus im Wandel etc. <https://deepertravel.de/>
- **Informationsbroschüre** „weltsichtentwickeln Angebote für persönliches Engagement im In- und Ausland des Welthauses“:

http://dioezesefiles.x4content.com/page-downloads/falter_weltsicht_entwickeln_2.pdf

- **EFD – Europäischer Freiwilligendienst für Jugendliche:**
Suchplattform für Freiwilligenprojekte auf europäischer Ebene: http://europa.eu/youth/volunteering_de
- **Volunteers-Programm der Vereinten Nationen:**
<https://www.unv.org>
- **Erasmus +/Jugend in Aktion:**
<http://www.jugendinaktion.at/>
- **JUMP Freiwilliges Umweltjahr:**
<http://www.jugendumwelt.at/de/programme/freiwilliges-umweltjahr>

Angebote speziell für Erwachsene im Berufsleben und SeniorInnen:

- Grenzenlos: <http://www.volunteering.at/fuer-leute-ab-50/>
- Jugend Eine Welt: <http://www.seniorexpertservice.at/>
- Voluntaris:
<http://www.voluntaris.at/international/index.php/>

Leitlinien/ Handbücher

- **Qualitätsstandard für internationale Freiwilligeneinsätze:**
http://www.weltwegweiser.at/wp_www/wp-content/uploads/2017/06/Qualit%C3%A4tsstandards-internationale-Freiwilligeneins%C3%A4tze_2017-05.pdf
- **Rechtliche Rahmenbedingungen** – Portal des Sozialministeriums zu Freiwilligen Engagement in Österreich und international:
<http://www.freiwilligenweb.at/de/freiwilliges-engagement/rechtliche-rahmenbedingungen>
- **Präsentation: „Förderung von qualitativem freiwilligem Arbeiten im Ausland“** von Eurodesk Deutschland:
<https://drive.google.com/file/d/0B0yQ88bNTu-8cDNrc1p4d0l>

[HRTQ/view](#)

- **Handbuch – Kinderrechte und Kinderschutz – Für die Vorbereitung auf internationale Freiwilligeneinsätze:**
<https://www.ecpat.at/materialien-und-publikationen/trainingshandbuecher/>
-

Medien (Bücher, Filme etc.)

- Kurzdoku (9min, NDR): „**Abiturienten als Entwicklungshelfer: sinnlose Kurztrips ins Elend**„:
[http://www.ardmediathek.de/tv/Panorama/Abiturienten-als-Entwicklungshelfer-sin/Das-
Erste/Video?documentId=18751184&bcastId=310918](http://www.ardmediathek.de/tv/Panorama/Abiturienten-als-Entwicklungshelfer-sin/Das-Erste/Video?documentId=18751184&bcastId=310918)
 - Kurzfilm (8min, Volontaris) „**Weltweit.Erfahrung.Teilen**“:
<http://www.volontaris.at/international/index.php>
 - E-Book: **FAIRreisen statt verreisen** – Nachhaltig unterwegs als Volunteer, ein Ratgeber, 2016.
<https://deepertravel.de/ebook-fairreisen/>
 - Buch: René Jo. Laglstorfer „**Abenteuer Auslandsdienst-Die jungen Botschafter Österreichs**“. 2017.
https://www.pustet.at/Abenteuer-Auslandsdienst_28_p476.html
 - Publikation „**Vom Freiwilligendienst zum Voluntourismus**„:
https://www.tourism-watch.de/files/profil18_voluntourismus_deutsch_online_1.pdf
-

Newsletter 3/2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

dreimal im Jahr stellt die Informationsstelle für Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) einen redaktionellen Newsletter

mit Informationen, Kontakten und Hinweisen für JournalistInnen zusammen. Dieses Mal mit diesen Themen:

- **Im Fokus – Myanmar:** Eine Analyse zu den Hintergründen und zur humanitären Situation der Rohingya in Myanmar von Mandy Fox, Radiojournalistin und Feature-Autorin. [Mehr](#)
- **Inklusion und Entwicklung:** Recherche-Hinweise, Links, Veranstaltungen. [Mehr](#)
- **Kommentar und Gedankenexperiment zu Inklusion und Entwicklung:** von Johanna Mang und Magdalena Kern (Licht für die Welt). [Mehr](#)
- **Interviewmöglichkeiten:** Internationale Gäste zum Thema Inklusion zu Gast in Wien. [Mehr](#)
- **Fortbildung für JournalistInnen:** Behind the Scenes – Investigativ-Journalist Stefano Liberti (I), Experte zu Migration und Landraub, im Gespräch. Am 15. November 17, 15.30h. [Mehr](#)

Internationale Tage...

... als Aufhänger für globale Themen

- 16. November: Internationaler Tag für Toleranz
- 20. November: Weltkindertag
- 25. November: Internationaler Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen
- 1. Dezember: Welt-Aids-Tag
- 3. Dezember: Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung
- 5. Dezember : Internationaler Tag der freiwilligen Helfer für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung (kurz auch: Internationaler Tag der Freiwilligen)
- 9. Dezember: Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Verbrechens des Völkermordes und ihrer Würde und der Verhütung dieses Verbrechens

- 10. Dezember: Tag der Menschenrechte
 - 17. Dezember: Internationaler Tag gegen Gewalt an SexarbeiterInnen 2017
 - 18. Dezember: Internationaler Tag der MigrantInnen
 - 20. Dezember: Internationaler Tag der menschlichen Solidarität
-

sonstige Veranstaltungen:

6. – 16. November 2017 (Salzburg): 16. Entwicklungspolitische Hochschulwochen. Shrinking Spaces – Mehr Raum für globale Zivilgesellschaft. <https://www.suedwind.at/salzburg/angebote/schwerpunktwochen/schwerpunktwochen-2017/>

14. November 2017 (Graz): EPAs – Neue Partnerschaft oder Fortsetzung neokolonialer Ausbeutung? Vortrag und Diskussion mit Boniface Mabanza. http://www.fairstyria.at/cms/beitrag/12626427/28693851/_1

17. – 19. November 2017 (Graz): 7. Österreichische Entwicklungstagung 2017. Sozial-ökologische Transformationen jetzt! <http://www.entwicklungstagung.at/>

20. November 2017 (Eisenstadt): Öffentliche Sitzung des Monitoringausschusses: Was ist in Österreich zu tun? – Empfehlungen der UNO an Österreich <http://monitoringausschuss.at/oeffentliche-sitzung-in-eisenstadt/>

21. November 2017 (Tirol): 3. Tiroler Entwicklungstagung. Welt ins Gleichgewicht! https://www.suedwind.at/fileadmin/user_upload/suedwind/Regionalestelle_Tirol/Download_diverses/WIG17_Einladung_A5_web.pdf

27. November 2017 (Vorarlberg): Land Vorarlberg lädt ein „Die Entwicklungszusammenarbeit auf der Anklagebank“. <http://www.ottacher.at/images/pdf/Vorarlberg2017.pdf>

4. Dezember 2017 (Wien): Entwicklungspolitische Tagung. Leave no one behind. Inklusion in der EZA. <http://bit.ly/2zrTEDt>

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

Newsletter 2/2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

dreimal im Jahr stellt die Informationsstelle für Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) einen redaktionellen Newsletter mit Informationen, Kontakten und Hinweisen für JournalistInnen zusammen. Dieses Mal mit diesen Themen:

- **Mexiko mit dem Rücken zur Mauer Trumps:** Eine Analyse der politischen und wirtschaftlichen Lage des Landes von Leo Gabriel, Lateinamerika-Experte. [Mehr](#)
- **Nachhaltiger Tourismus und Entwicklung:** Recherche-Hinweise und Links. [Mehr](#)
- **Fortbildung für JournalistInnen:** IT-Produktion – Bugs in the System. Mit ExpertInnen aus Bolivien, Hong Kong und Österreich. [Mehr](#)
- **Interviewmöglichkeit:** Christopher Tankou, Experte aus Kamerun zu Kakaoanbau und internationalem Kakaohandel. [Mehr](#)

Hinweise auf [ausgewählte Veranstaltungen](#) in den kommenden Wochen:

- 06.06.2017, 18:30 – 20:30: **Diskussionsveranstaltung:** Progressive Strategien für die Gestaltung der Globalisierung. Wien, C3 – Centrum für Internationale

Entwicklung. [Mehr](#)

- 13.06.2017, 19:30: **Fishbowl Diskussion:** „Weil wir hier leben- Österreich Türkei im Spannungsfeld. Innsbruck, Die Bäckerei – Kulturbackstube. [Mehr](#)
 - 19.06. 2017, 18:00 – 21:00: **Podiumsdiskussion:** Politik mit der Mauer. Donald Trump – Perspektiven für Lateinamerika und Europa. Wien, Diplomatische Akademie Wien. [Mehr](#)
 - 20.06.2017: **Austrian World Summit.** Wien, Hofburg. [Mehr](#)
 - 23.06.2017, 9:00-13:00: **Infoveranstaltung:** Rohstoffe der digitalen Zukunft: Zeit für ein sozial-ökologisches Upgrade. Wien, Haus der Europäischen Union. [Mehr](#)
 - 05.07.2017: **FairStyria-Tag** und Faire Wochen Steiermark 2017. [Mehr](#)
 - 07.07.2017, 19:00: **Buchpräsentation und Gespräch:** Shida Bazyar liest aus „Nachts ist es leise in Teheran“. Wien, Hauptbücherei. [Mehr](#)
-

Internationale Tage und Wahlen

- 12. Juni: Internationaler Tag gegen Kinderarbeit (ILO).
- 20. Juni: Weltflüchtlingstag
- 11. Juli: Weltbevölkerungstag
- 30. Juli: Welttag gegen Menschenhandel
- 9. August: Internationaler Tag der indigenen Bevölkerungen der Welt
- 19. August: Welttag der humanitären Hilfe

- 4. August: **Wahlen in Ruanda.** Der amtierende Präsident Paul Kagame kandidiert zum dritten Mal nacheinander. Dafür ließ Kagame 2015 die Beschränkung auf zwei Amtszeiten aufheben. Nach offiziellen Angaben stimmten damals 98,4 Prozent der Bevölkerung für die Verfassungsänderung. Theoretisch könnte Kagame bis zum Jahr 2034 regieren.
- 8. August: **Superwahljahr in Kenia.** Neben dem Präsidenten

stehen GouverneurInnen, SenatorInnen und Bezirksregierungen zur Wahl. 2013 wurde das föderale System neu geordnet und Kenia in 47 Bezirke aufgeteilt. Mehr als 1900 Posten müssen neu besetzt werden.

- 23. August: **Wahlen in Angola:** Nach 37 Jahren an der Macht kündigt José Eduardo dos Santos seinen Rückzug aus der Politik an.

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

Newsletter 1/2017

- Die Informationsstelle Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) hat ein **neues Leitungsteam**. [Mehr](#)
 - **9. Eine-Welt-Filmpreis NRW:** Einreichungen von Film- und Fernsehproduktion zu entwicklungspolitischen und globalen Themen bis 15. März möglich. [Mehr](#)
 - **Studie:** Ökonomische Effekte von Asylberechtigten in Österreich. [Mehr](#)
 - **Schandfleck 2016:** Online Voting und Verleihung. [Mehr](#)
-

Hinweise auf ausgewählte Veranstaltungen in den kommenden Wochen:

- Last call: Interviewmöglichkeiten am Kongress „**Gutes Leben für alle**“, 9. – 10. Februar 2017. [Mehr](#)
- **14. Februar 2017, 18h: Preisverleihung: Press Freedom**

Award 2016. Die polnische Journalistin Ewa Siedlecka wird als Verteidigerin des Rechtsstaats von Reporter Ohne Grenzen im Presseclub Concordia mit dem mit 6.000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet. Im Anschluss diskutiert sie mit der ORF-Journalistin und Osteuropa-Expertin Koller und mit Rubina Möhring, Präsidentin von Reporter ohne Grenzen Österreich, unter der Leitung von Erhard Stackl (Journalist und Polen-Experte).
http://www.rog.at/pressfreedom_award/

- **3. März 2017: "Forced To Flee: Humanity On The Run":** Ärzte ohne Grenzen veranstaltet gemeinsam mit Caritas, Globale Verantwortung, Rotes Kreuz und SOS Kinderdorf den **4. Humanitären Kongress in Wien**. Zahlreiche VertreterInnen internationaler Organisationen, aber auch ExpertInnen aus Politik und Medien sowie Studierende und Interessierte diskutieren über die Herausforderungen der weltweiten humanitären Hilfe. Informationen und Anmeldung (bis 28.02.): www.humanitariancongress.at

Internationale Wahlen/Internationale Tage

- **Wahlen in Somalia:** Heute, 8. Februar 2017. Nach einigen Verschiebungen, die erste demokratische Wahl seit Jahrzehnten
- **Wahlen in Ecuador:** Die Präsidentschaftswahl am 19. Februar leitet das Wahljahr 2017 in Lateinamerika und der Karibik ein.
- 12. Februar: Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten
- 1. März: Zero Diskrimination Tag
- 8. März: Weltfrauentag
- 20. März: Welttag der sozialen Gerechtigkeit
- 21. März: Tag des Waldes
- 22. März: Tag des Wassers

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

Newsletter 2/2016: EZA- Mittelaufstockung, Innovation, Druck auf Menschenrechte

- Die Regierung hat eine Aufstockung die Gelder für Entwicklungszusammenarbeit beschlossen. Die ISJE liefert Infos dazu. [Mehr](#)
- EZA & Innovationen, wie geht das zusammen? Social Entrepreneur Martin Wesian im Gespräch mit der ISJE. [Mehr](#)
- Diese WeltverbesserInnen stecken ihr eigenes Geld in Entwicklungsprojekte, seit 40 Jahren. Über die freiwillige Selbstbesteuerung im Rahmen der „Erklärung von Graz“. [Mehr](#)
- Menschenrechte aktuell: Sie sollten unveräußerlich sein und dem Schutz aller dienen und werden dennoch in fast allen Staaten der Welt verletzt. Eine Analyse. [Mehr](#)

-
- Hinweise auf ausgewählte Veranstaltungen in den kommenden Wochen:

28. Juni FairStyria Tag: Der 12. FairStyria-Tag des

Landes Steiermark findet heuer erstmals im Grazer Joanneumsviertel statt und bildet den Höhepunkt der Veranstaltungen der "Fairen Wochen Steiermark", wo in allen Regionen im Mai und Juni Präsentationen und Diskussionen stattfinden. [Details](#)

29. Juni, 10-12 Uhr: Der Teufel trägt Kik: Sind westliche Unternehmen für die Arbeitsbedingungen in pakistanischen Fabriken verantwortlich? Workshop für JournalistInnen, organisiert vom Netzwerk Soziale Verantwortung und FJUM Wien. [Details](#)

29. Juni, 16-18 Uhr, Podiumsdiskussion: Humanitarin Aid, too important to fail. [Details](#)

7. September: Dialog Entwicklung, Details tba

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

„Mit mehr Mitteln können wir noch mehr tun“



ADA -

Geschäftsführer
Martin
Ledolter

Die Austrian Development Agency zur EZA-Mittelaufstockung.

Die Austrian Development Agency (ADA), die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, betonte anlässlich der beschlossenen Mittelaufstockung, dass sie mit mehr Geld mehr helfen kann: „Mit mehr Budget können wir für tausende Menschen sauberes Trinkwasser anbieten oder sie beim Aufbau eines Kleinunternehmens unterstützen“, so ADA-Chef Martin Ledolter in einer Aussendung. „Mit mehr Mitteln können wir noch mehr tun“, so Ledolter.

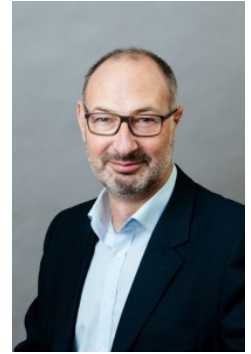
Migration und Entwicklung. „Die zusätzlichen Mittel werden wir verstärkt für den Bereich Migration und Entwicklung einsetzen. Denn Menschen vor Ort bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen und Perspektiven zu geben, ist um vieles effizienter, als sie hier in Österreich zu versorgen“, betont der ADA-Geschäftsführer.

Für Ledolter ist die Aufstockung die Fortsetzung eines positiven Trends: „Bundesminister Sebastian Kurz und Finanzminister Hans-Jörg Schelling haben die geplanten Kürzungen für das Entwicklungszusammenarbeitsbudget abwenden können. Nach der Aufstockung der Mittel für den Auslandskatastrophenfonds von 5 auf 20 Millionen Euro pro Jahr ist die geplante Aufstockung der Mittel auf 154 Millionen Euro bis 2021 ein wichtiger Beitrag, von dem auch Österreich profitiert.“ (ots/sol)

Die Aussendung der ADA im [Wortlaut](#)

[Presse-Portal](#) der ADA

Nur „ein erster Schritt“



Dr. Michael Obrovsky ist Leiter Bereich Wissenschaft & Forschung der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE).

Michael Obrovsky von der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung ([ÖFSE](#)) warnt davor, zu viele Erwartungen von der Aufstockung der EZA-Gelder zu haben.

Herr Obrovsky, wie sehen Sie den von Minister Sebastian Kurz auf Schiene gebrachten Stufenplan zur Steigerung der Gelder für die österreichische Entwicklungshilfe?

Das ist kein Stufenplan. Da geht es um das

Bundesfinanzrahmengesetz und darum, wie viel Geld demzufolge für die ADA (Austrian Development Agency) aus dem Budget des BMEIA in den nächsten Jahren ausgegeben wird. Die 15,5 Millionen Euro mehr sind auch keine Steigerung, die bei der ODA-Quote (öffentliche Entwicklungszusammenarbeit, Anm.) ins Gewicht fällt. Nehmen wir die Zahlen aus 2015: Die ODA-Quote Österreichs vom vergangenen Jahr betrug 0,32 Prozent des Bruttonationaleinkommens BNE. 15,5 Mio Euro mehr pro Jahr machen genau genommen 0,005 Prozent des BNE aus. Kann man da von einem Stufenplan sprechen, wenn wir – um das Ziel, 0,7 Prozent des BNE für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit zu erreichen – bei dieser jährlichen Steigerung von 15,5 Mio Euro noch mindestens weiter 40 Jahre brauchen werden?

Ist es also eine Verbesserung der finanziellen Situation oder nicht?

Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, allerdings in einer homöopathischen Dosis.

Wer wird von den 15,5 Millionen Euro im Jahr profitieren?

Aktuell kann man noch keine Detailanalyse machen. Man muss sich anschauen, wofür das Geld konkret verwendet wird.

Wie groß ist die Chance, dass das der klassischen Entwicklungszusammenarbeit zu Gute kommt?

Da brauchen wir uns nicht allzu viel Hoffnung machen. Es handelt sich um eine abgestimmte Strategie zwischen den Ministerien. Hinter der Steigerung steht das Bestreben der Bundesregierung, die 15,5 Millionen Euro zu einem großen Anteil Regionen zu widmen, die eine Rolle in der Flüchtlingsthematik spielen. Migrationsverhinderung steht hier im Vordergrund. Eine klassische NGO etwa, die Uganda aktiv ist, wird davon nicht viel sehen.

Besteht die Gefahr, dass die Entwicklungshilfe in der Flüchtlingspolitik als Druckmittel verwendet wird – etwa durch

die Koppelung an die Rückübernahme von MigrantInnen?

Welchen Ländern will Österreich drohen? Dieses Argument geht ins Leere. Das Drohpotential existiert nicht. Die Flüchtlinge kommen nicht aus den Schwerpunktländern der österreichischen EZA. Die Verknüpfung von EZA und Rückübernahmeabkommen ist eher eine innenpolitische PR-Botschaft.

Was kann Österreich mit den 15,5 Millionen Euro im Jahr mehr in Sachen Flüchtlingsbewegungen unternehmen?

Zuerst einmal: Entwicklungszusammenarbeit wirkt sich per se nicht direkt auf die Flüchtlingsbewegungen aus. Bei dieser Summe ist es zudem absolut naiv zu glauben, dass damit ernsthaft die Ursachen für Flucht beseitigt werden können. Wir müssen hier auch die Relationen sehen: Dem Verteidigungsministerium wurde im Bundesfinanzrahmengesetz mehr als eine Milliarde Euro mehr zugesprochen, dem Innenministerium rund 200 Millionen Euro mehr. Mit 15,5 Millionen Euro für Programme der EZA kann ich viel Humanitäre Hilfe vor Ort leisten, die Ursachen für Flucht werden damit kaum lösbar sein.

(sol)

Die ÖFSE analysiert und dokumentiert die österreichische Entwicklungspolitik. Dabei versteht sich die ÖFSE laut [Website](#) „als Forschungseinrichtung, die auf Basis des internationalen Diskurses über die Entwicklungspolitik und Entwicklungsforschung den Dialog mit den verschiedenen AkteurInnen der österreichischen Entwicklungspolitik sucht und ... zur Diskussion und zur Weiterentwicklung der österreichischen Entwicklungspolitik beiträgt“.

Auch die [Finanzierung der Entwicklungspolitik](#) international ist ein Fokus der ÖFSE.

Newsletter 1/2016: Terror, Saudi-Arabien & die Medien

- **Terror.** Eine Studie aus den USA belegt: Medien berichten unausgewogen. Der „Westen“ zählt mehr. [Mehr](#)
- **Molenbeek?** Sollte man sich nicht ein eigenes Bild machen? Hereinspaziert! Gastkommentar. [Mehr](#)
- **Saudi-Arabien:** Das Königshaus gibt laut US-Report jährlich rund 7 Millionen von Dollar aus, um sein Image aufzupolieren. [Mehr](#)

Zudem:

- **Nigeria:** Wieso man 2016 Nigeria im Auge behalten sollte. [Mehr](#)
- **Termine:** Events, wichtige Wahlen, ... [Mehr](#)

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

Newsletter 2/2015: SDGs, Nicaragua, Ägypten & Syrien

- **17 Ziele:** Alles für alle – oder die Erfolgsstrategie für eine bessere Welt? Friedbert Ottacher über die Nachhaltigen Entwicklungsziele 2016-2030. [mehr](#)
- **Sonne, Wasser, Wind und Biomasse:** Nicaragua setzt in Zeiten des Klimawandels auf erneuerbare Energien, berichtet Leo Gabriel. [mehr](#)
- **Vier Jahre danach:** Was ist in Ägypten vom Arabischen Frühling übrig geblieben? Nermin Ismail hat sich in Kairo umgesehen. [mehr](#)
- **Kommentar:** Stoppt die Kriege! Leo Gabriel über eine notwendige Bedingung zur Überwindung des Flüchtlingselends. [mehr](#)
- **Nachruf:** In Erinnerung an Werner Hörtner. [mehr](#)

Newsletter abonnieren? Bitte einfach & formlos ein Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)